



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

II. Für den 24. Aug. Gott bitten mit der stirnen vnnd Angesicht gegen der
Erden/ nach dem exempel des H. Jacobi Minoris.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

einer gemahlten Taffel / sondern wirklich vnder dieselbe gehören werdest. Wann du mir aber glauben zusteltest / vnd nicht dahin kommen wilt / so erhebe deine Hände offte gen Himmel / vnd verrichte etliche kurze Gebett zu deinem Geliebten: strecke die armen offte auß wann du Gott bittest / daß es niemandt mercke / vnd sene versichert / das wenig / so du thuest / werde dir weit mehr nützen als du nicht vermutest. Wann du damit weiter nichts gewinnen soltest / als daß du deswegen hernecht eine stund weniger im Fegfeuer leiden werdest / so ist es denoch ein vberaus grosser gewinn / vnd werden die arme vnd daselbst leidende Seelen denselben höher schenken als allerhand marter vnd tormenten wie grausam sie auch weren / die wir in diesem Leben ganze Jahr außsehen mögen.

Die Zwenyte Übung.

Sär den 24. August.

Gott bitten / mit der Stirnen vnd Angesicht gegen der Erden / nach dem Exempel des Heiligen Jacobi Minoris.

Der grosse Diener Gottes vnd Apostel Christi JESU Sanct Jacobus der Minder / also genant / damit er werde vndercheiden von S. Jacobo dem grössern; weil diser eher als er zum Apostolat ist angenommen worden / gebrauchte sich einer sehr denckwürdigen weis zu betten: dann gemeiniglich wan er sein Gebett verrichtete / geschah solches kniend vnd mit dem Gesicht vnd Stirnen gegen der Erden ligend / vnd er ware hierin so embzig / daß ihme

darüber nicht allein seine Knye / sondern auch seine Stirn / wie S. Chrysostomus bezeuget / voll Schwielen vnd ganz vnd gar erhärtet worden. Es ist wunder / daß ein so fürnehmer Mann / der so heilig war / daß ihme der Zunahm des Gerechten geben worden / vnd ein solches ansehen vnd ruhm der Heiligkeit bey jedermänniglich erlangt hatte / daß Man sich hauffenweiss trunge vnd schlage vmb seine Kleyder nur anzurühren; der sein lebenlang ein Jungfraw blieben / wie S. Epiphanius meldet; vnd der / wie Egesippus geschrieben / von Mutter Leib geheiligt gewesen; darneben in allen Tugenden so vollkommen / daß dem eusferlichen schein nach vnd in der weis zu handeln niemand dem Sohn Gottes so ähnlich vnd gleich gewesen als er / so gar auch daß man ihn Christ des Herrn Bruder genennt hat / nicht zwar darumb daß er ihme an der gestalt des Leibs / Farben vnd Gesicht gleich gewesen / wie es etliche dafür gehalten / welche sehr schlechte vrsach solches zu vermuten genommen haben auß der Eptistel vnd Sendschreiben des Heiligen Marteres Ignatii / welches vom Molano in seinem Buch von der Heiligen Bildern verworffen vnd widerlegt wird; sondern deswegen / daß er ein außbündiger Nachfolger gewesen der Sanfftmut der Conuersation vnd Wandels / vnd der Tugenden seines Lieben Herren vnd Meisters. Wunder / spricht er / ist es / daß ein solcher Mensch mit sothaniger strengigkeit gebetten / als were er ein grosser Sünder / vnd hätte die Göttliche Majestät mit schändlichen Lastern außs höchst betaidiget.

Philagia, diß alles ist darauff angesehen / damit ich dir einen muth vnd Herz einrede /
(dir

(dir sag ich / die du eine sündhaffte vnd armseelige Creatur bist /) bißweilen / oder zum wenigsten am heutigen Tag / besagter weiß zu betten. Wan du Gott liebest / so schencke ihm in solcher postur vnd gestalt ein halbes viertelstunden / deine Sünden abzubüssen / welche dich weit mehr nach der Erden haben thun hangen. Gott allein neben den Engeln vnd seinen Heiligen werden deine Zeugen seyn. Wann du besorgest / du mögest dir das Angesicht verderben / oder die Stirn heßlich machen / in dem du die Erden berürest / so wirff ein blat Papier / oder einig leinen Tuch dahin. Ich schicke vnd accommodire mich deiner schwachheit so viel mir möglich; damit ich etwas von dir erhalte; sollst dich aber dabey erinnern / der Heil. Jacobus habe nie dergleichen forcht gehabt / vnd dennoch war er schöner als du / weil er dem Sohn Gottes ähnlich gewesen. Wisse auch darneben / daß die Ehrwürdige Mutter Calista von Vaillac / welche täglich mit dem Angesicht auff blosser Erden ligend ein halbe stund bettete / nimmer an solche sünd gedacht / obwol sie eine viel zartere Stirn vnd Angesicht gehabt als du. Vnd wie? Wann dir dein Beichtvatter für deine Buß auffsetz / die Erde zu küssen / legst du alsdann etwas zwischen beiden? Oder wann du alle Morgen / sobald du auffgestanden / nach dem Exempel Beat. Francisci Borgia / dieselbe Erde küssest / damit du dich erinnerest du seyst nur Staub vnd aschen / vnd werdest in kurzem zur Erden werden / haltestu vielleicht deine handt alsdan oder etwas anders zwischen deinem Munde vnd dem bodem? Mein

GOTT wie bistu so sinnlich vnd haickell. Wann du dich allweg vnd in allen dingen solcher massen verhaltest / so weiß ich fürwahr nicht wer ins Fegfeuer gehört wan du nicht dahin kommest.

Die Dritte Übung.

Für den 25. August.

Mit auff der Erden außgestrecktem Leib betten / nach dem Exempel der alten Christen.

PHilagia / sollst mir die ursach wol anzeigen können / warumb der Sohn Gottes / dein lieber Seeligmacher / Gott seinen Vatter im Garten am Delberg gebetten habe / sich auff das Erdreich werffend vnd außstreckend? Dann also versteh die H. Väter die Wort der Heil. Schrifft / da gesagt wird / (Matth. 26, & Cornel. ibi.) Er fiel nieder auff sein Angesicht / vnd berüret mit demselben die kalte Erden. Du wirst mir sagen / es seye geschehen dadurch die grosse angst vnd bestrangnuß anzuzeigen darin er ware / von wegen der erschrecklichen tormenten / die er vber ein kleines leiden müste; oder aber dir ein herrliches Exempel der Demuth zu hinterlassen / vnd seinem Himmlischen Vatter einen vberauß grossen Respect vnd Ehr zu beweisen; deme er sich weiter durch diese demütigung / als einer mit dem schwarzem vnd vnleidentlichem last vnserer Sünden beladen / freywilliglich hat anerbotten / an seinem heiligen vnd vnschuldigen Leib allerhandt marter / pein vnd straff außzuweisen /

Eccc 2

stehen /